

Aufforderung an die UNO: Keine Verträge mit G4S

15.09.2015

Categories: Desinvestition, Militärembargo

Im April 2015 haben palästinensische Menschenrechtsorganisationen [einen Brief](#) an UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon geschrieben. Darin fordern sie die UNO auf, ihre Verträge mit der internationalen Sicherheitsfirma G4S zu beenden. Diese [beteiligt sich am Gefängnisystem der israelischen Besatzung](#) und ist an schweren Menschenrechtsverletzungen in den besetzten palästinensischen Gebieten und auf der ganzen Welt mitschuldig.

Fünf Monate später hat die UNO immer noch nicht geantwortet. Am 10. September 2015 haben die palästinensischen Organisationen gemeinsam mit über 220 Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften, BDS-Gruppen und Flüchtlingsorganisationen den Aufruf wiederholt. BDS Schweiz hat diesen offenen Brief mitunterzeichnet und fordert von der UNO, ihre Verträge mit G4S aufgrund deren Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen in Palästina und in andern Ländern zu beenden.

[Hier finden Sie den offenen Brief vom 10. September 2015.](#)